

Zeitung für den Barnim

Offene Worte

Online
Nr. 268

26. Nov. 23
33. Jahrg.

Die Linke

Barnim

Werneuchen: Wassergeldhilfe

Die Linke beantragt auf der Stadtverordnetenversammlung am 13. Dezember eine Fortsetzung der Entlastung für das Jahr 2024/Wassersparen wird zugleich belohnt.

In der Stadt Werneuchen gilt für 2023 eine Wassergeldhilfe. Sie wurde im Juli nach monatelangen Debatten rückwirkend zum 1. Januar 2023 beschlossen. Vorausgegangen war ein Vorschlag der Stadtverwaltung zur einer Gebührenerhöhung für Wasser und Abwasser um rund 70 Prozent. Im Mai kam dann nach mehreren entscheidungslosen Stadtverordnetenversammlungen Bewegung in die Angelegenheit. Auf der Basis einer Einnahme aus dem Solarpark in Höhe von knapp einer Million Euro wird ein Zuschuss an den Eigenbetrieb Werneuchens gezahlt. Damit wird der Gebührenanteil, den die Bürger:innen tragen müssen, gesenkt. Die Kosten sind nun für das Jahr 2023 gestaffelt und gedeckelt: Jeweils für Wasser, Abwasser und dezentrales Abwasser zahlt man pro Person bis 28 Kubikmeter die bisherigen Gebühren von 1,97 Euro (Wasser), 2,84 Euro (Abwasser) und 4,98 Euro (dezentrales Abwasser). Von 28 bis 35 Kubikmeter je Person den zweieinhalbfachen Satz und darüber hinaus werden 4,91 Euro (Wasser), 7,13 Euro (Abwasser) und 12,18 Euro (dezentrales Abwasser) fällig. Damit werden die Menschen „belohnt“, die sorgsam mit der Ressource Wasser umgehen. Maximal liegt der Zuschuss damit bei 295 Euro pro Person im Jahr.

Diese so genannte Wasser-

geldhilfe muss beantragt werden. Den Antrag erhält jede:r Abnehmer:in mit dem entsprechenden Bescheid. Bis zum 31. Oktober 2024 müssen alle Anträge beim Eigenbetrieb Wasserver- und Abwasserentsorgung Werneuchen eingegangen sein.

Diese sozial-verträgliche Lösung war durch Intervention der Linken, durch SPD/WiW durch Bürger:innen möglich geworden. Die Linke beantragt nun auf der Stadtverordnetenversammlung am 13. Dezember, dass die Wassergeldhilfe auch für das Jahr 2024 fortgeführt wird. „Die vorliegende Kalkulation der Gebühren für den Bereich Wasserversorgung umfasst den Zeitraum 2023/2024“, erläutert Stadtverordnete Karen Mohr. „Deshalb wollen wir die Abnehmer:innen auch für das nächste Jahr finanziell entlasten“, erklärt Mohr die Position der Fraktion der Linken. „Daher ist dem Werneuchener Eigenbetrieb für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung im Jahr 2024 nochmals ein nicht rückzahlbarer Zuschuss zur Reduzierung der kalkulierten Gebühr im Bereich Trinkwasser, zentralem Abwasser und dezentralem Abwasser zuzuführen,“ heißt es im Beschlussantrag der Linken für die Stadtverordnetenversammlung am 13. Dezember.

Im Jahre 2023 wurde die

Beitragsatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Werneuchen angepasst. „Damit erhält der Eigenbetrieb höhere Einnahmen. Andererseits kann noch nicht ermittelt werden, wie hoch die Inanspruchnahme der Wassergeldhilfe-Richtlinie durch die Abnehmer:innen ausfällt. Daher ist die Höhe des Zuschusses gemeinsam mit dem Eigenbetrieb für Wasserversor-

gung und Abwasserentsorgung der Stadt Werneuchen aufgrund des zur Verfügung stehenden Geldbetrages aus dem Haushalt der Stadt zu ermitteln und festzulegen“, meint Karen Mohr. Damit alle Anspruchsberechtigten Bescheid wissen, beantragt die LINKE zugleich, dass die Abnehmer:innen auf die Wassergeld-Richtlinie hingewiesen werden. bc

Hier läuft was falsch:

**Wenn du seit dem Bau
der Pyramiden jeden Tag***

100.000€

**verdient hättest, wärest du nur
halb so reich wie Elon Musk.**



Instagram: @bundestagsperli

*bei einer 5-Tage-Woche

Milliardenvermögen sind hierzulande zu 70 Prozent auf Erbschaften und Schenkungen zurückzuführen, schreibt der Bundestagsabgeordnete der LINKEN, Viktor Perli, auf Instagram. Weil enorme Ungleichheit soziale Spaltung fördere, fordert Die Linke eine Vermögensbesteuerung.

nächste Online-Ausgabe am 29. November

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der Bernimer Linken & Kreistagsfraktion der Linken, ViSdP: Dominik Rabe.
Kontakt: Die Linke Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-385488;
E-Mail: offeneworte@dielinke-barnim.de
Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429;
Verwendungszweck: Spende OW.